**Mord auf der Baustelle**

**Bezirkskurs 2015**

Auf den Bezirkskurs vom 16.-18.10.1015 in Urbach haben sich 11 Teilnehmer getroffen, die der Einladung zum Bezirkskurs gefolgt sind. Der Kurs stand unter dem Motto "Baustelle". Die Teilnehmer aus drei verschiedenen Stämmen (Oberpleis, Hennef und Winterscheid) mussten ihr Werkzeug mitbringen und versuchen, sich selbst damit zu identifizieren. Die Teamer Maren, Volker, Tom und Sebii begrüßten uns freundlich und so konnte die Arbeit beginnen. Am Freitag haben wir zuerst den Baustein 1a "Identität und Leitungsstil" angefangen, bis wir ein leckeres Abendessen serviert bekommen haben. Das Küchenteam Kevin und Tilman haben sich bei jeder Mahlzeit sehr viel Mühe gegeben und das Essen war laut Maren immer „sehr sehr gut“. Dieser Meinung waren auch die anderen Teilnehmer. Der Abend wurde noch gemütlich ausgeklinkt. Das späte Frühstück um 8:05 Uhr war reichhaltig und stärkend. Sodas wir am Samstag den Baustein 2c "Pfadfinderische Methodik" besprechen und bearbeiten konnten. Die Theorie wurde uns bestens von Sebii und Tom vermittelt, so waren die Grundkenntnisse für eine Projektplanung gegeben. Und danach mussten wir selbst zeigen, dass wir das Gelernte verinnerlicht haben und selbst eine Projektplanung durchführen, indem wir die Gestaltung des Abends planen. Zu Beginn haben wir uns die Gegebenheiten genauer angesehen und auch die Essensbedingungen geprüft. Nachdem wir uns ein umfangreiches Bild machen konnten, haben wir in der Gruppe überlegt, was wir machen möchten. Nach ein paar Minuten Brainstorming war uns schnell klar, dass wir eine Feier organisieren wollen, mit leckerem Essen, einem Krimidinner und verschiedenen Geburtstagsfeiern. Wir haben uns in kleinen Teams zusammen gesetzt und den Einkauf, das Essen und die Spiele organisiert. Zum Ende des Abendessens passierte dann plötzlich ein Mord und die Teamer mussten den verstrickten Anschlag analysieren und den Täter ausfindig machen. Dies gelang ihnen auch nach ein paar Anläufen. Der Abend verlief nach Plan und wir hatten viel Spaß, sportliche Aktionen (spontane Schwimmbad- Besuch), Musik, gemütliche Gespräche und ein gutes Gruppengefühl. Nur die Nacht war leider zu kurz... Am Sonntag morgen um 8:30 Uhr haben wir uns zum Frühstück getroffen und den Abend Revue passieren lassen. Danach wurde noch der Baustein 1a beendet. Dann nur noch schnell Sachen gepackt und aufgeräumt. Zum Schluss kann der wichtigste Punkt, die Reflexion. Wir haben vieles auf unterschiedliche Weisen reflektiert und besprochen. Abschließend haben wir noch ein Lied gesungen und konnten alle mit einem guten Gefühl das lehrreiche Wochenende beenden. Wir haben alle noch viel Neues lernen und sind dankbar, dass wir an dem Kurs teilnehmen durften.

Gut Pfad